

Sitzungsvorlage

Nr. 2014/688

Beschlussvorlage**Umstrukturierung der Elbtalaue-Wendland-Touristik GmbH (EWT) zum 01.01.2015**

Ausschuss für Finanzen und Controlling	12.03.2014	TOP
Kreisausschuss	25.03.2014	TOP
Kreistag	23.06.2014	TOP

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag beschließt die im Sachverhalt dargestellte Umstrukturierung der Elbtalaue-Wendland Touristik GmbH (EWT) zum 01.01.2015 vorbehaltlich gleichlautender Beschlüsse der Samtgemeinderäte. Sollten diese bis zum 30.06.2014 nicht vorliegen beschließt der Kreistag die Kündigung des Gesellschaftervertrages zum 31.12.2015.

Sachverhalt:

Seit 1993 wird die Elbtalaue-Wendland Touristik (EWT) als GmbH geführt. Seinerzeit noch als Fremdenverkehrsförderungsgesellschaft Wendland/ Elbufer-Drawehn mbH.

Gesellschafter der EWT sind neben dem Landkreis (50%) die Samtgemeinden Lüchow (15%), Elbtalaue (21,7%), Gartow (11%) und der Naturpark (2,3%). Die Stammeinlage beträgt insgesamt 30.000 EUR.

Insgesamt leisten die Gesellschafter seit ca. 10 Jahren einen Nachschuss von insgesamt 440.000 EUR, wovon der Landkreis 220.000 EUR trägt.

Laut Gesellschaftervertrag können die Nachschüsse maximal das zwanzigfache der Stammeinlage betragen, was eine Gesamtsumme von 600.000 EUR ausmacht. Der Landkreis müsste hiervon 300.000 EUR tragen.

Bei der finanziellen Entwicklung erkennt man, dass die EWT seit 2004 in den meisten Jahren ein Defizit erwirtschaftet hat. Bis 2012 konnten diese Defizite aber durch entsprechende Rücklagen gedeckt werden.

Laut Prüfbericht 2012 reichten die geleisteten Nachschüsse in den Jahren 2011 und 2012 nicht mehr aus. Dies hatte zur Folge, dass die Gesellschafter bereits in 2012 eine Erhöhung des Nachschusses um insgesamt 15.351,44 EUR leisten mussten, um die angegriffene Stammeinlage wieder aufzufüllen. Für das Wirtschaftsjahr 2013 ist derzeit damit zu rechnen, dass sogar die gesamte Stammeinlage i.H.v. 30.000 EUR aufgebraucht wird und zu finanzieren ist.

Weitere Kostensenkungen scheinen, laut Prüfbericht 2012, bei der bisherigen Struktur der EWT nicht möglich.

Insbesondere die Personalkosten nehmen mit mindestens 60% einen erheblichen Anteil ein. Bereits seit 2011 werden die geleisteten Nachschüsse komplett für Personalkosten benötigt.

Dies hat zur Folge, dass insbesondere die Marketingkosten im Jahr 2013 auf 6% zurück gegangen sind. Diese sollten nach bundesweiten Kenngrößen bei dem Jahresbudget der EWT ca. 17% (135.000 EUR) einnehmen.

Aus diesem Grunde wurde die Stabsstelle 02 – Controlling des Landkreises in Zusammenarbeit mit dem Beirat der EWT damit beauftragt, eine mögliche Umstrukturierung zu entwickeln.

Insbesondere die Aufgabenverlagerung in dem touristischen Bereich (Rückgang der Vor-Ort-Betreuung, hin zur Online-Vermarktung) gibt Anlass, die derzeitigen Strukturen zu überdenken. Derzeit gehört neben der Kernaufgaben Marketing, Vertrieb und Kundenentwicklung auch die Besetzung der Vor-Ort-Tourismusinformationen mit Counterdienst, Gästeservice, Vermieterbetreuung usw.

Alle Aufgaben werden mit 8,82 VK (14 Köpfen) erledigt. Davon sind 4,08 VK EWT-eigenes Personal und 4,74 VK Personal des Landkreises und der Samtgemeinden.

Aufgabenschwerpunkte der zukünftigen EWT sollten insbesondere sein:

- Dachmarketing und Internet
- Kampagnen- und Produktentwicklung
- Vernetzung mit Ortsebenen, Beratung und Qualitätsmanagement

Eine Neuausrichtung der EWT ab dem 01.01.2015 beinhaltet folgendes:

- Der Landkreis und die Samtgemeinden nehmen ihr eigenes Personal zurück und unterhalten die Tourist-Informationen vor Ort alleine. Dies hat den Vorteil des individuellen Umganges und Verhandlungsmöglichkeiten mit dem eigenen Personal. Insbesondere die Einrichtung und Besetzung in Bürgerbüros wäre unkompliziert und flexibel möglich. Des Weiteren können direkte Vernetzungen zu den örtlichen Tourismusvereinen reibungsloser installiert werden.
- Die EWT wird mit einem festen Budget von insgesamt 320.000 EUR ausgestattet. Der Landkreis trägt weiterhin seinen Anteil von 220.000 EUR und die Samtgemeinden insgesamt 100.000 EUR aufgeteilt nach ... (Schlüssel muss noch festgelegt werden!).
- Für die o.g. Aufgaben werden ca. 3 VK (ca. 120.000 EUR) benötigt.
- Der Marketinganteil liegt bei mindestens 135.000 EUR (Kalkulationsgrundlage: 270.000 Übernachtungen in 2012 und minimum 50 Cent pro Übernachtung (bundesweite Kenngröße)).
- Das weitere Budget steht dann für weiteres wie Raumkosten, Versicherungen, Fahrzeugkosten u.ä. zur Verfügung.

Weiter werden zukünftig durch das Controlling des Landkreises quartalsweise Finanzdaten abgefragt, um auch unterjährig Abweichungen zum Plan schnell erkennen zu können.

Des Weiteren sollen insbesondere durch die Gesellschafterversammlung Ziele festgelegt und durch die EWT anhand von Kennzahlen deren Erreichung belegt werden. Hier steht an oberster Stelle die Produktentwicklung, eine Kundenanalyse, eine Optimierung der touristischen Vermarktung des Landkreises Lüchow-Dannenberg und die Qualitätssicherung. Daneben wird die Vernetzung zu den Ortsebenen eine erhebliche Rolle spielen, um die Region touristisch optimal aufstellen zu können.

Anlagen:

Präsentation

Finanzielle Auswirkungen:

In 2014 keine.
